

Der Paparazzo in Schonungen unterwegs

Comedystar Chris Böttcher präsentiert sein neues Programm

Für Chris Böttcher und seine Uschi, einer Superweitwinkel-Spiegelreflexkamera gibt es wieder alle Hände voll zu tun. Niemand in der Welt der Schönen und Reichen ist vor dem Paparazzo sicher, ob Berlusconi's kleinen Silvio oder den wilden Kachelmann über die Gefängnismauer, er hat sie alle vor die Linse bekommen. Doch jetzt zog Chris Böttcher endgültig die Reißleine und packte vor über dreihundert begeisterten Zuschauern in der Schonunger „Olympiahalle“ aus. Dabei feierte der



Münchner mit seinem neuen Programm „Paparazzo“ in Unterfranken Premiere.

Dabei ist der Oberbayer nicht nur ein begnadeter Comedian, sondern ein wahrhaftes Multitalent. Auch als Autor hat er deutschlandweit großen Erfolg: Beispielsweise stammte das Nachschlagwerk „Again what learned“ mit „Loddar Matthäus“ aus seiner Feder und kommenden Montag erscheint sein neuestes Werk bundesweit im Buchhandel mit dem Titel „Die Krone der Erschöpfung“, Auszüge daraus präsentierte Böttcher dem Schonunger Publikum. Aber auch als Radiomoderator bei Antenne Bayern und jetzt Bayern3 ist er Bayernweit bekannt.

Besonders eingeschlagen haben die zahlreichen Parodien des Münchners: So nahm er sein Publikum auf eine Reise ins Dschungelcamp oder Waldi's WM-Club, wo er Prominente aus dem Show-Business, Sport und Politik nacheiferte. Sprachlich und Gesanglich kennt er keine Hürden und so bastelt er schnell einen Hit mit Schlagerstar Howie: „Isch heiß, so wie isch heiß“. Seine Stärke und Leidenschaft ist die Musik und sein Piano: Lieder wie „Horst und Edmund“, „Boris in Love“ oder natürlich der Wiesn Hit schlecht hin, „10 Meter geh“ sorgten für Beifallsstürme in der Sporthalle der Freien Turner. Von großen Medienhäusern wird Chris Böttcher bereits jetzt als Senkrechtstarter der Comedyszene gefeiert: „Dass du heute

nach Schonungen gekommen bist, macht uns sehr stolz!“, freute sich Vorsitzender Stefan Rottmann. Chris Böttcher ist teil einer Veranstaltungsreihe der SPD, zu denen auch Künstler wie die Biermösl Blosn, Mäc Härder, Michl Müller, Lizzy Aumeier und Klaus Karl-Kraus zählen. Auch der Bayern3-Moderator hatte großen Spaß in Schonungen – erst nach drei Zugaben und einer Parodie von Peter Maffei stieg er von der Bühne. Doch von Müdigkeit war auch am späten Abend und trotz seiner zahlreichen anstrengenden Auftritte der letzten Tage keine Spur. Lange gab der Künstler Autogramme und ließ sich fotografieren. Ehe er dann noch ins Schonunger Nachtleben eintauchte und sich im



Forster Kaffee „Hubertushöhe“ feiern ließ. Dazu hatte er auch allen Grund: Schließlich konnte die SPD der Großgemeinde 1000 Euro aus dem Erlös der Veranstaltung der Altlastbürgerinitiative SuB spenden. SPD-Vorsitzender Stefan Rottmann zeigte sich sehr dankbar, dass Chris Böttcher seiner Einladung ohne zögern gefolgt ist und für die gute Sache eingestanden ist. Bevor er aber in sein Hotel in Schonungen eincheckte hinterließ er noch eine persönliche Widmung im „Goldenen Buch“ der SPD: „Schonungen tat sich lohnungen: nicht nur in der Suite wars heut' sweet, auch bei der FT, war's ganz einfach schee. Is oba koa Wunder, dahinter steht die SPD, Ois Liebe!“